
Inhalt

Geleitwort	11
Vorwort zur 3. Auflage	15
I Einführung: Wanderer zwischen zwei Welten	17
Sechs Polaritäten	17
Angst und Schutz	17
Wissenschaftliche Methode und die Autonomie der Psychoanalyse	22
Kategorisierung und Individualität	25
Einsicht und Erleben, Deutung und Suggestion	25
Trauma, Defekt und Konflikt	27
Wert und Wahrheit	29
Hauptsächliche Beobachtungen und Annahmen	31
Methode der Darstellung	42
Das Verstehen der individuellen Welt	42
Kairós	45
Kontrollen	46
Der Wertkonflikt von Verlässlichkeit und Relevanz ...	47
Auswahl der Fälle	49
Hauptthemen	56
Der Kampf mit dem Dämon	59

II	»Die Verknüpfungen zu entdecken – Das Passende gehörig zusammenzubinden« – Einige vorgängige Bemerkungen zur Technik der Abwehr- und Über-Ich-Analyse _____	61
	Die Vorentscheidung	61
	Richtlinien zur Abwehranalyse	63
	Wesentliche Abwehrformen	79
	Verleugnung und Verdrängung	79
	Wendung ins Gegenteil	81
	Identifizierung	82
	Regression, Polarisierung und Übertreibung	84
	Externalisierung	86
	Beispiele für Sequenzen und Rekonstruktionen der Ich-Vorgänge	87
	Ein Fall von Pseudostupidität	87
	Rekonstruktion der Abwehrsequenz in einem Fall von neurotischer Depression und masochistischem Charakter	92
	Suggestive Psychotherapie und psychoanalytische Technik	104
	Theorie und Technik	109
III	»Bestellt, uns selbst zu richten« – Ressentiment und Agieren _____	113
	Die Doppelheit	113
	»Masochistische Orgie« und »Abprallwand«	121
	Das Suchen nach der äußeren Über-Ich-Gestalt und magische Verwandlung	126
	Die Ökonomie von Neid und Eifersucht	127
	Rollenvertauschung als Affektabwehr	131
	Beraubt und raubend	133
	Der Kern der Kindheitsphobie	137
	Tod und Auferstehung – Die Kulmination der Krise	139
	Agieren als Teufelskreis	144

IV	»Einsam in die Wüste tragen« – Masochistische Impulshandlung und die Quellen des Ressentiments _____	154
	Abwehranalyse der doppelten Identität	154
	Dreifaches Nein und dreifaches Ja	154
	»Das Wunder der Billigung«	157
	Dem Vater als Opfer gleich zu sein	159
	Polarisierte Identifikationen, Introjektionen und Ideale	160
	»Hervorrufen eines Stellvertreters« und »falsches Selbst«	164
	Die Spaltung im Über-Ich	167
	Die Spaltung in den Objektrepräsentanzen	168
	Die Spaltung in der Übertragung	170
	Durcharbeitung der ödipalen Konstellation und des Ressentiments	172
	Urszene	172
	Die Schwachen und die Starken	173
	Die Dreiecke	174
	Idealisierung und Entwertung	175
	Klytämnestra und Cassandra	178
	Das Scham-Schuld-Dilemma	179
	Der Schlußstein	180
	Ressentiment und Loyalität	182
	Affektmodulation	185
	Die Natur der Regression	187
	Ein neuer dynamischer »Komplex«	191
V	»Zweifel sind Verräter« – Über den Zwang, den Erfolg zu zerstören _____	202
	Schichtung der Schamkonflikte	204
	Gespaltene Identität	206
	Ausschnitte aus der Behandlung	208
	Erster Ausschnitt: »Es gibt keinen Unterschied«	209
	Zweiter Ausschnitt: »Kein Recht, mich zu freuen« ..	222

Dritter Ausschnitt: Die archaischen Gleichungen und Sequenzen	228
Vierter Ausschnitt: Der Abschied	230
Zusammenfassung der Dynamik	234
Das tragische Dilemma	237
VI »Der unbarmherzige Zwerg« – Trauma, Gewissen und Narzißmus	241
Das stillschweigende Versprechen	241
Die diagnostische Inflation	252
Das verwirkte Recht auf ein Dasein	260
Narzißmus und Affekte	262
Die verhüllten Grabsteine	266
Von Ithaka nach Golgatha	282
Gedanken über das Wesen des »Narzißmus«	297
VII »Dilectas Geheimnis« – Die Rache der ausgeschlossenen Dritten	300
Das Doppelspiel	301
Die verleugnete Wirklichkeit	320
Prometheus und Pandora	332
VIII »Die zusammenschlagende Falle« – Psychodynamik der Toxikomanie	337
Einführung	338
Abriß der individuellen Psychopathologie von Toxikomanen	339
Abwehrstruktur	346
Verleugnung	347
Wendung ins Gegenteil	350
Affektmobilisierung und Affektblockierung	355
Externalisierung	356

Die spezifische Konfliktlösung	357
Rückkehr des abgewehrten Ich-Ideals	363
Rückkehr der Selbstbestrafung	363
Die billigende und schützende Funktion des Über-Ich	364
Innere Diskontinuität	366
Einschränkung und Grenzen	367
Scham und Schamlosigkeit	372
Verhöhnung und Versöhnung – Die Bedeutung der Symptomhandlungen Jasons	372
Der Familienhintergrund	378
IX »Das Schicksal ist ein vornehmer, aber teurer Hofmeister« – Der Aufstand gegen das Gewissen _____	386
Aufstand gegen das Über-Ich	388
Die zwingende Macht des Dämons	391
Die Angst	391
Die Sequenz der Flucht	395
Die Angst vor dem Erfolg	399
Globale Identifizierung und Verleugnung	401
Abwehr gegen das Über-Ich	405
»Spaltung«	407
Die Kombination der Behandlungsmodalitäten	410
»Im Saal der Vergangenheit«	411
»Ein leuchtender Stern unter matten Glühbirnen« ...	412
»Die Gesichter hinter der Glaswand« – Gespaltene Identität und Verleugnung	419
Technische Aspekte	427
X »Werde, wer du bist, durch Einsicht« – Einige Schlußfolgerungen über den Wiederholungszwang _____	435
Die Verschiebung der Grenzen	435
Ein zusammenfassender Entwurf	438

»Idealsequenz«	451
Der Wiederholungszwang als Sequenz von Konfliktlösungen	456
Der Sprung vom Beschreiben zum Erklären	462
Spaltung	466
Identitätsspaltung und deren Ursprung	470
Der Ursprung des Gewissens in einer Spaltung des Selbst und als Prinzip der Individuation	479
Der affektive Kern der Identität	481
Die Natur des Wiederholungszwangs	483
Über-Ich und Narzißmus	490
Zusammenfassung der hauptsächlichlichen Konflikte und einige Gedanken über die Rolle des Ressentiments	493
Die »Blendung durch Bilder«	497
Das therapeutische Vorgehen – Die Bedeutung der Über-Ich-Analyse	500
Wandlung und Beharrlichkeit	507
Literatur _____	509